

Vom Transporter bis zum Nutzfahrzeug:

Dosiertes Zusammenspiel

In Sachen Fahrzeugaufbauten für den Transport von Glas und Fenstern mischt die Firma Hegla, Satteldorf, kräftig mit. In der Sparte neue Konzepte steht ein gemeinsam mit DaimlerChrysler, Palfinger und Edscha ausgeklügeltes Verteilerfahrzeug ganz oben auf der Liste.

Als Basisfahrzeug der Konstruktion wurde der Mercedes-Benz Axor verwendet. Der leichte 18 Tonner mit 240 kW (326 PS), zeichnet sich besonders durch seine Wirtschaftlichkeit aus. Nutzlastoptimierung, niedriger Kraftstoffverbrauch und lange Wartungsintervalle zählen zu den herausragenden Merkmalen des neuen Axor.

Als passendes Arbeitsgerät erwies sich der für den Glaseinsatz konzipierte „Palfinger-Kran-Glas 12001 Performance“ („PKG“). Mit einer maximalen Hubkraft von 11,6t und dem Kniehebelsystem zwischen Haupt- und Knickarm garantiert der Kran einen gleichmäßigen Bewegungsablauf über den gesamten Aktionsradius. Aufgrund seiner minimalen Einbaubreite ermöglicht dieser Ladekran zudem eine längere Pritschenlänge. Ein sehr „feinfühliges“ Steuern des Krans ermöglicht das Load-Sensing-fähige Proportionalventil in Kombination mit der Funkfernsteuerung von Palfinger. In der Anwendung sozusagen ein Kran, mit dem man alles bestens im Griff hat.

Zusammenarbeit mit Handwerk und Industrie

Alle Detaillösungen basieren auf der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Glaser- und Fensterhandwerk sowie mit Isolierglaserherstellern. Das Ergebnis sind praxisbezogene Problemlösungen, die sich auch nach Jahren harter Beanspruchung bestens bewährt haben. Gleiches gilt auch für sämtliche Ausbau- und Ergänzungsmodule..

Ausgleich von Nutzen und Technik: Die Konstruktion des Verteilerfahrzeugs



Die einfache Handhabung des Schiebeverdecks vom Boden aus, verringert das Unfallrisiko für den Fahrer. Glasreff und übersichtliche Fahrzeugeinrichtung – perfekte Ergänzung.

Den entsprechenden Schutz der Ladung bietet das Edscha-Schiebeverdeck. Ohne Demontage der oberen Führungsschienen ist die Pritschenfläche direkt und frei zugänglich. Zusätzlich ist das Verdeck beidseitig verschiebbar.

Auch für den Einsatz im Glaser- und Fensterbauhandwerk bieten DaimlerChrysler und Hegla passende Lösungen. Der Mercedes-Benz Sprinter mit einem Glasreff von Hegla, kann zusätzlich mit bedarfsgerechtem Innenausbau bestückt werden.

Eine professionell eingerichtete Werkstatt im Fahrzeug macht die tägliche Arbeit auf der Baustelle wesentlich effektiver und sicherer. Alle benötigten Materialien und Werkzeuge haben ihren festen Platz. Dafür stehen Staukästen, ein Werkzeugschranksystem und sogar ein Schraubstock zur Verfügung. ■



Hegla Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
74589 Satteldorf
Tel. (0 79 51) 9 43 50
info@hegla.de
www.hegla.de